

BEBAUUNGSPLAN NR. 64

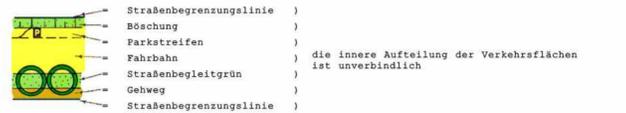
im Bereich der verlängerten Schückingstraße

Der Rat der Stadt Lippstadt hat auf Grund des § 4 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304), des § 2 Abs. 1 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juli 1960 (BGBl. I S. 341) und auf Grund des § 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) in Verbindung mit § 4 der 1. DVO zum Bundesbaugesetz in seiner Sitzung am 15.11.1976 den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gemäß § 103 der BauONW als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 BBauG

- **Grenze des räumlichen Geltungsbereiches** des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 5 BBauG
- **Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung** gemäß § 1 Abs. 2 und § 16 Abs. 4 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. November 1968 (BStBl. I S. 1237)
- WR** - **Reines Wohngebiet** gemäß § 3 BauNVO
 - (2) Zulässig sind Wohngebäude
 - (3) Ausnahmen nach § 3 Abs. 3 BauNVO sind nicht zulässig
 - (4) Im WR-Gebiet sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig
- WA** - **Allgemeines Wohngebiet** gemäß § 4 BauNVO
 - (2) Zulässig sind:
 1. Wohngebäude
 2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
 - (3) Ausnahmsweise können zugelassen werden:
 1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
 2. Sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe
 3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
 Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Nr. 4, 5 und 6 sind nicht zugelassen

- **Baulinie** gemäß § 23 Abs. 2 BauNVO
Auf dieser Linie muß gebaut werden. Ein Vor- oder Zurücktreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden
- **Baugrenze** gemäß § 23 Abs. 32 BauNVO
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden
- **Überbaubare Grundstücksfläche**
Die überbaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die festgesetzten Baulinien und Baugrenzen in Verbindung mit der Verordnung über Gebäudeabstände und Abstandsflächen (Abstandsflächenverordnung) vom 20. März 1970 (GV. NW. S. 232)
- **Nicht überbaubare Grundstücksfläche**
- GFZ** - **Geschossflächenzahl** gemäß § 20 BauNVO
- GRZ** - **Grundflächenzahl** gemäß § 19 BauNVO
Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan dargestellten überbaubaren Grundstücksflächen nicht eingeschränkt wird
- II** - **Zahl der Vollgeschosse** (als Höchstgrenze) gemäß § 17 Abs. 4 BauNVO
- II** - **Zahl der Vollgeschosse (zwingend)** gemäß § 17 Abs. 4 BauNVO
Die Baugenehmigungsbehörde kann im Einzelfall gemäß § 17 Abs. 5 BauNVO von der vorgeschriebenen Zahl der Vollgeschosse eine Ausnahme um ein Geschos zulassen, wenn die Geschosflächenzahl nicht überschritten wird und durch die Erteilung der Ausnahme die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes nicht beeinträchtigt werden kann.
- O** - **Offene Bauweise** gemäß § 22 Abs. 2 BauNVO
Im WA-Gebiet können Gebäude oder Gebäudeteile über 50 m Länge errichtet werden



- W** - **Öffentlicher Wohnweg - befahrbar**
Sichtflächen sind oberhalb von 0,70 m Höhe über Fahrbahn von Sichthindernissen freizuhalten
- GGa** - **Gemeinschaftsgaragen** **GS** - **Gemeinschaftsstellplätze**
- **Fläche für Gemeinschaftsgaragen** gemäß § 12 BauNVO
- **Öffentliche Grünfläche** gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG
- **Spielplatz**
- **Öffentliche Grünfläche für Aufschüttung - Lärmschutzwall** - gemäß § 9 (1) 8, 9, 14 und 15 BBauG. Der Damm muß eine Höhe von mindestens 2,0 m haben und ist mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen
- **Eingemessene Bäume** gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG
- **Zu pflanzende Bäume** gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
- **Umformerstation**

B. Gestaltungsvorschriften gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 BauONW in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl. S. 433) in der Fassung der Änderungsverordnung vom 21. April 1970 (GVBl. S. 299)

- WD** - **Walmdach**
- SD** - **Satteldach**
- ↗** - **Dachneigung**
- - **Firstrichtung**

C. Sonstige Darstellungen

- /-/-/ - vorhandene Bebauung
- - - - - vorgeschlagene Bebauung
- - - - - Flurgrenze
- - - - - vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- - - - - vorhandene Grundstücksgrenze
- vorgesehene Pfostenabsperrung
- ~~~~~ Wasserlauf mit Böschung
- ~~~~~ Kennzeichnung
- ~~~~~ Sichtflächen
- ~~~~~ Sichtflächen sind oberhalb von 0,6 m Höhe über Fahrbahn von Sichthindernissen freizuhalten

D. Sonstiges

Baurechtliche Vorschriften und städtebauliche Pläne, die gemäß § 173 Abs. 3 BBauG als Bebauungspläne gelten, werden innerhalb des Planbereiches hiermit aufgehoben. Im einzelnen handelt es sich hierbei um

- a) den Fluchtlinienplan Nr. 28, förmlich festgestellt am 21.10.1915
- b) den Bebauungsplan Nr. 23 Rechtskraft erlangt am 5.5.1966

Geometrische Eindeutigkeit

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21). Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Lippstadt, den 16.12.1976

Der Stadtdirektor

gez. I.A. Hagemann
Städt. Obervermessungsrat

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Lippstadt hat einen besonderen Aufstellungsbeschluß im Sinne des § 2 Abs. 1 BBauG nicht gefaßt

Lippstadt, den 7.5.1976

Der Stadtdirektor

i. V.
gez. Westen

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Lippstadt hat in seiner Sitzung vom 12.7.1976 dem Entwurf dieses Bebauungsplanes und seiner Begründung zugestimmt und seine Auslegung beschlossen. Der Entwurf dieses Bebauungsplanes und die Begründung haben auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung vom 27.7.1976 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 9.8.1976 - 9.9.1976 öffentlich ausgelegt.

Lippstadt, den 13.9.1976

Der Stadtdirektor

gez. Herhaus

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Lippstadt hat in seiner Sitzung vom 15.11.1976 den planungsrechtlichen Teil dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gemäß § 103 BauONW als Satzung beschlossen.

Lippstadt, den 19.11.1976

Der Bürgermeister	Ratsmitglied	Schriftführer
gez. <u>Dr. Christ</u>	gez. <u>Heitmann</u>	gez. <u>Schuhl</u>

Genehmigung

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 10.2.1977 genehmigt worden. Az.: 35.2.1. - 2.4. - 378/76

Arnsberg, den 10.2.1977

Der Regierungspräsident
im Auftrag
gez. Ludwig-Kraft

Inkrafttreten

Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung dieses genehmigten Bebauungsplanes sind gemäß § 12 BBauG am 20.04.1977 öffentlich bekanntgemacht worden. Am Tage nach dieser Bekanntmachung in der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt hierfür bestimmte Tageszeitung tritt dieser Bebauungsplan in Kraft.

Lippstadt, den 20.04.1977

Der Bürgermeister

gez. Dr. Christ

Auszug aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Lippstadt M 1 : 5000



Städtebauliche Planung

Lippstadt, den 24. Juni 1976

Baudezernent	Stadtplanungsamt
gez. <u>Rieber</u>	gez. <u>Hauck</u>
Ltd. Städt. Baudirektor	Stadtplaner

STADT LIPPSTADT

Bebauungsplan Nr. 64
im Bereich der verlängerten
Schückingstraße



STADT LIPPSTADT

Bebauungsplan : Nr. 64 Schückingstraße

Kartenblatt	Plan - Nummer	Blatt
Maßstab 1:500	01. 064 - 0	1

Der Bebauungsplan besteht aus 2 Blättern